Umfrage

Energieversorger investieren weniger

[10.09.2014] Die derzeitigen politischen Rahmenbedingungen verunsichern die Energieversorger in Deutschland. Die Investitionsbereitschaft sinkt. Zu diesem Ergebnis gelangt eine Umfrage des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU).

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) hat eine Mitgliederbefragung durchgeführt. Demnach wurden im Jahr 2012 Umsätze von knapp 111 Milliarden Euro erlöst, knapp 8,7 Milliarden Euro wurden investiert. Ein Jahr zuvor betrug die Investition noch knapp 9,95 Milliarden. Der größte Rückgang ist laut VKU im Bereich der Stromwirtschaft zu verzeichnen: 2012 wurden hier 2,6 Milliarden Euro investiert, das entspricht 0,6 Milliarden weniger als im Vorjahr. „Die Daten aus der Mitgliederumfrage zeigen, dass die energiepolitischen Querelen nach den Ausstiegsbeschlüssen der Bundesregierung zu einer großen Verunsicherung geführt haben“, sagt VKU-Hauptgeschäftsführer Hans-Joachim Reck. „Das ist besonders im Bereich der konventionellen Energieerzeugung zu spüren.“ Dahingegen sei die Zahl der Beschäftigten weitgehend konstant geblieben. Im Jahr 2012 waren mehr als 245.000 Personen bei den VKU-Mitgliedern beschäftigt. Die meisten davon sind mit 63.000 im kommunalen Stromsektor sowie mit über 65.000 im Bereich der Abfallwirtschaft beschäftigt.

(ma)

Stichwörter: Unternehmen, Umfrage, VKU